



Verbesserung der Mobilfunkversorgung in Beckum – Antrag der CDU-Fraktion vom 10.02.2022

Federführung: Fachbereich Stadtentwicklung

Beteiligungen:

Auskunft erteilt: Herr Denkert | 02521 29-170 | denkert.u@beckum.de

Beratungsfolge:

Haupt-, Finanz- und Digitalausschuss

31.03.2022 Beratung

Beschlussvorschlag:

ohne

Erläuterungen:

Mit dem als Anlage zur Vorlage beigefügten Schreiben vom 10.02.2022 beantragt die CDU-Fraktion zu prüfen, ob in Beckum gemäß dem Vorbild des Kreises Coesfeld Funklöcher der Mobilfunkunternehmen untersucht und Ausbaubedarfe festgestellt werden können. Ebenso soll geprüft werden, ob eine kreisweite Untersuchung städteübergreifend umsetzbar ist. Im Falle eines positiven Prüfergebnisses soll eine Untersuchung und Befahrung umgehend eingeleitet und die notwendigen Haushaltsmittel dafür bereitgestellt werden. Die dann erhobenen Daten sollen mit den Mobilfunkunternehmen erörtert und für eine Verbesserung sorgen.

Dazu nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Breitbandversorgung einschließlich Mobilfunkverfügbarkeit sind heute Bestandteile der obligatorischen Infrastruktur und zählen somit zur notwendigen Grundversorgung. War dieser Bereich lange Zeit eine originäre Aufgabe des Bundes, so sind nach der Privatisierung dieser Bundesaufgaben seither privatwirtschaftliche Telekommunikationsunternehmen in Zuständigkeit und Verantwortung.

Es ist weitläufig bekannt, dass der Bedarf und der Anspruch der Allgemeinheit einer 100 Prozent flächendeckenden Versorgung durch die privaten Unternehmen auf absehbare Zeit nicht erreicht sein wird. Die öffentliche Hand tritt dem entgegen und fördert durch Finanzmittel von Bund, Land und Kommunen die Zielerreichung wesentlich zu beschleunigen. Öffentliche Fördergelder fließen in Projekte für die Breitbandversorgung mittels Glasfaserausbau und auch in Projekte des Mobilfunkausbaus (Stichwort 5G).

Im Bereich Mobilfunk fördert das Land Nordrhein-Westfalen die Stelle eines Mobilfunkkoordinators bei den Kreisverwaltungen. Der Kreis Warendorf hat im 4. Quartal 2021 solch eine Stelle erstmalig ausgeschrieben, konnte sie aber nicht besetzen. Die Stelle wird erneut ausgeschrieben werden. Dem Mobilfunkkoordinator untersteht originär die Aufgabe, den gesamten Kreis einschließlich der kreisangehörigen Gemeinden bei der Umsetzung des Ausbaus mit flächendeckenden Mobilfunknetzen in allen Belangen zu unterstützen und als zentraler Ansprechpartner für Mobilfunkfragen zur Verfügung zu stehen.

Seit einigen Jahren besteht technisch die Möglichkeit, die Funklöcher der Mobilfunkbetreiber aufzuspüren. Durch heutzutage leicht transportable Geräte ist dies relativ unkompliziert möglich. Die Geräte können für vorübergehende Zeiträume gemietet werden, die Mietkosten sind im angemessenen Rahmen überschaubar. Die Messergebnisse sind gut und aussagekräftig.

In der Vergangenheit wurden anderenorts einige dieser Untersuchungen vorgenommen und die Ergebnisse mit den Mobilfunkunternehmen diskutiert. Am Ende stellte sich immer heraus, dass die Betreiberinnen und Betreiber selbst über ihre Funklöcher in Größe und Lage exakte Kenntnisse haben. Eine einzelne Kommune hat auch mit besten Messdaten wenig bis keinen Einfluss auf die Mängelbeseitigung durch die Mobilfunkunternehmen. Die alleingestellte Eigeninitiative zur Funklochsuche erscheint vor diesem Hintergrund nicht zielführend.

Ausreichend hoher öffentlicher Druck könnte erreicht werden, wenn das gesamte Kreisgebiet in die Funklochsuche einbezogen würde. Aus Sicht der Verwaltung ist das Bestreben, welches mit dem Antrag der CDU-Fraktion verbunden ist, für Beckum allein nicht aussichtsreich. Eine wesentlich verbesserte Chance auf Erfolg lässt ein vom Kreis Warendorf koordiniertes gemeinsames Handeln aller Kommunen vermuten.

Anlage(n):

Antrag der CDU-Fraktion vom 10.02.2022